

	<p>Object: Mansfelder Häckel</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Collection: Museale Sammlungen</p> <p>Inventory number: 030014374001</p>
--	--

## Description

Häckelkopf aus goldpatiniertem Gusseisen mit einem preußischen Adler an der Rückseite der Schafttülle sowie einem bartenähnlichen Blatt mit nach hinten geschwungener Schneide und Reliefmotiven aus dem Mansfelder Bergbau  
Stock aus schwarz lackiertem, abgeflachtem Holz, der nach einer Abstufung verjüngt und mit einer ovalen Metallspitze ausläuft.

Mansfelder Häckel: Auf der einen Seite des Blattes ist von dem Helmeinschub ausgehend ein Bergmann in Paradeuniform vor einem Rad und (vermutlich) dem Dampfzylinder der Hettstedter Dampfmaschine mit Fliehkraftreglern zu sehen. In der linken Hand hält der Bergmann ein Buch, in der rechten eine Kupferschieferplatte mit einem Fisch, der für die berühmten Fischfossilien im Mansfelder Kupferschiefer (Zechstein) steht. Ein Stativ mit Kompass, darunter Grubenbild, Hängezeug, Markscheidekette, versinnbildlichen die Arbeit des Markscheiders. Auf der Gegenseite des Blattes ist in der Spitze ein Bergmann mit Öllampe (möglicherweise eine Mansfelder Schelle) in der linken Hand zu sehen. Unter der Lampe befindet sich ein Achselbrett, welches Bergleute nutzen, um bei der Fahrt auf dem Bauch ihren Arm zu schützen. Der Blick des Bergmanns ist auf eine niedrige Strecke gerichtet, in der ein Bergmann mit breitkrepfigem Hut auf dem Bauch robbend eine am Fußgelenk befestigte Kiste mit Fördergut hinter sich herzieht.

## Basic data

Material/Technique:	Holz, Gusseisen, Metall * Gegossen, montiert
Measurements:	Höhe: 1035 mm; Breite: 115 mm; Länge: 30 mm; Gewicht: 480 g (H = Maß von der

